

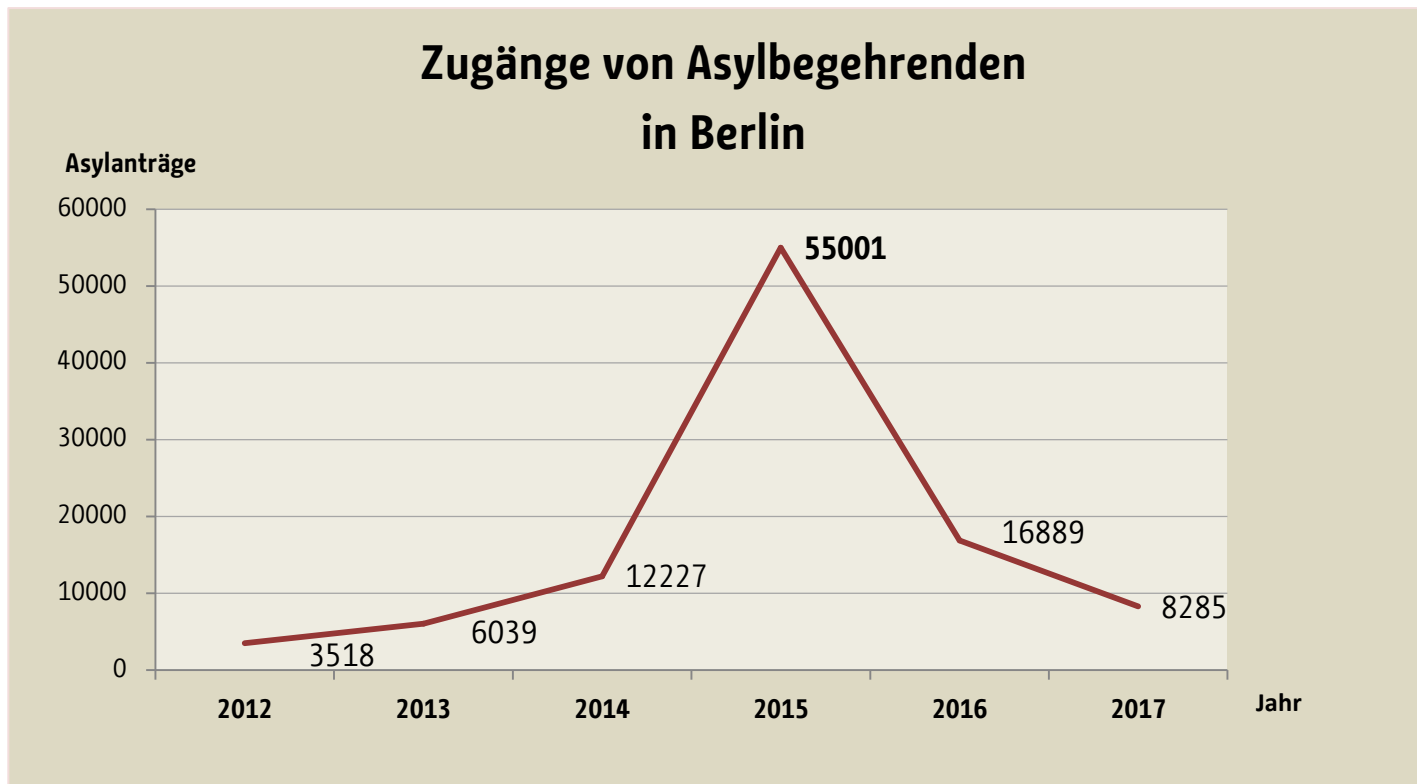


**Landesamt für
Flüchtlingsangelegenheiten**
Unterkünfte für Geflüchtete
in Berlin



Asylbegehren 2012 - 2017

Zugang seit Februar 2016 auf stabilem Niveau (rd. 700 Personen /Monat)



Zugang und Unterbringung von Geflüchteten in Berlin 2015 -2018: Entwicklung in Zahlen

Jahr	EASY-Zugang Berlin	Leistungsbezug LAF *	Unterkünfte**
2015	55.001	ca. 26.000	ca. 45.000
2016	16.889	ca. 36.000	ca. 34.000
2017	8.285	ca. 24.000	ca. 26.500
2018 (Januar)	720	ca. 20.000	ca. 24.500

* Personenzahl pro Monat im Jahresdurchschnitt

** Untergebrachte Personen in landeseigenen Unterkünften zum Jahresende bzw. Stichtag

Prognose 2018:


Bei aktuellem Zugangsniveau ca. 8.500 neue Antragsteller plus Familiennachzug


Herkunftsländer: Aktuelle Situation


Die häufigsten Ursprungsländer der Antragsteller


Hauptherkunftsländer - Bund

Januar 2018

 2.801
Syrien

 1.487
Irak

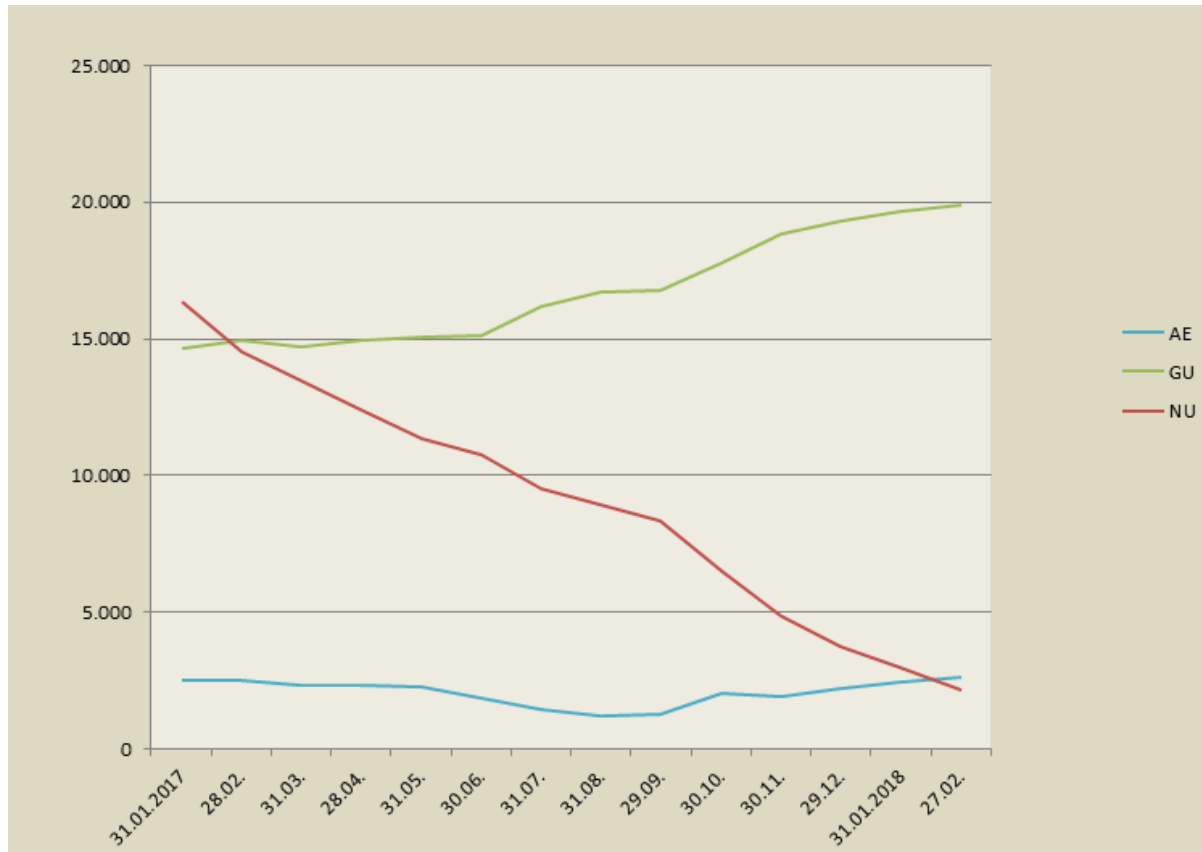
 1.350
Afghanistan

 1017
Nigeria

 771
Türkei

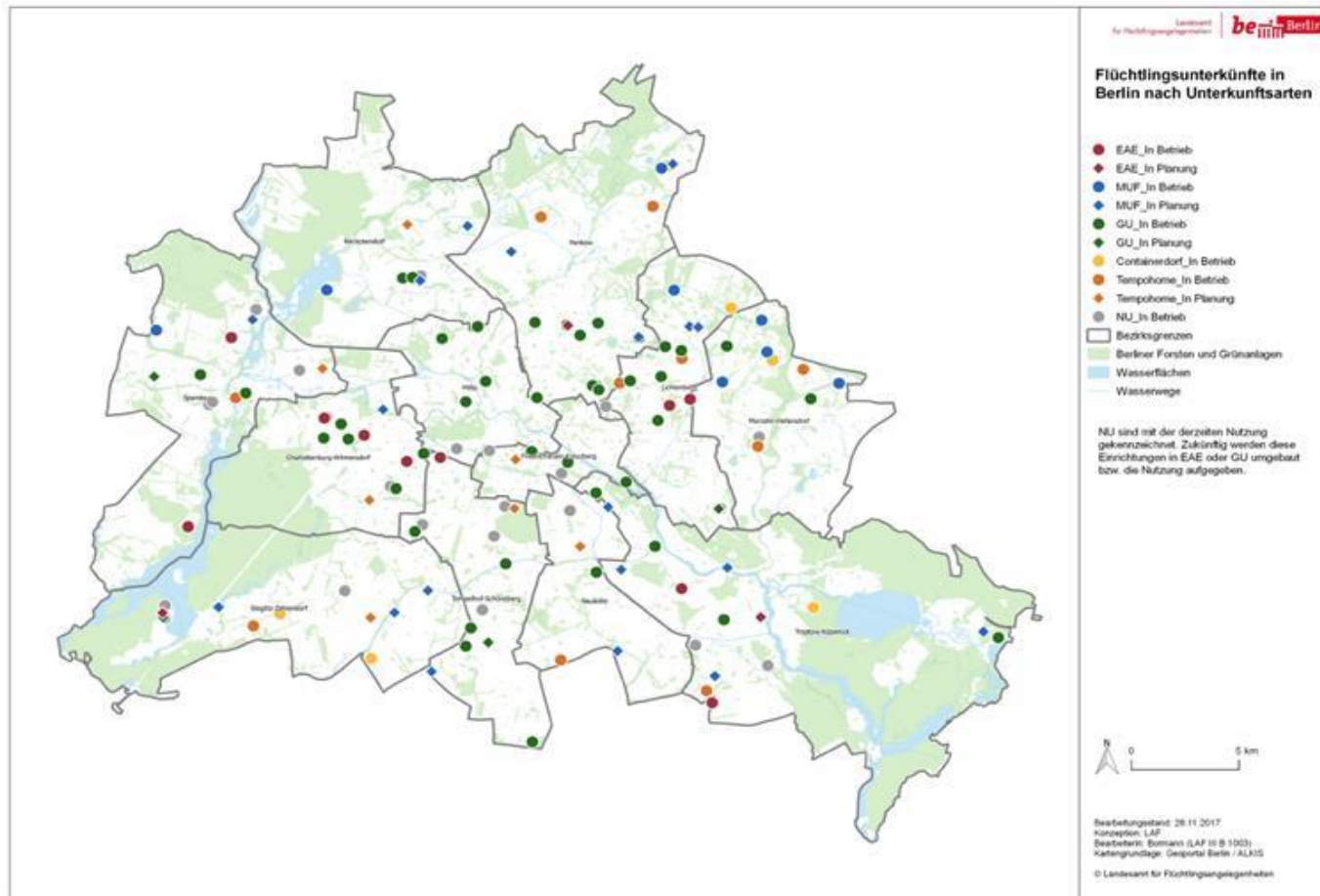
 742
Iran

Entwicklung der Unterbringung von Geflüchteten in Berlin (1/2017-2/2018): Erstaufnahmen (AE), Gemeinschaftsunterkünfte (GU), Notunterkünfte (NU)



Karte der Berliner Flüchtlingsunterkünfte nach Unterkunftsarten

Vier Säulen: Wohnungen/Bestandsimmobilien/Tempohomes/Modulare Unterkünfte (MUF)

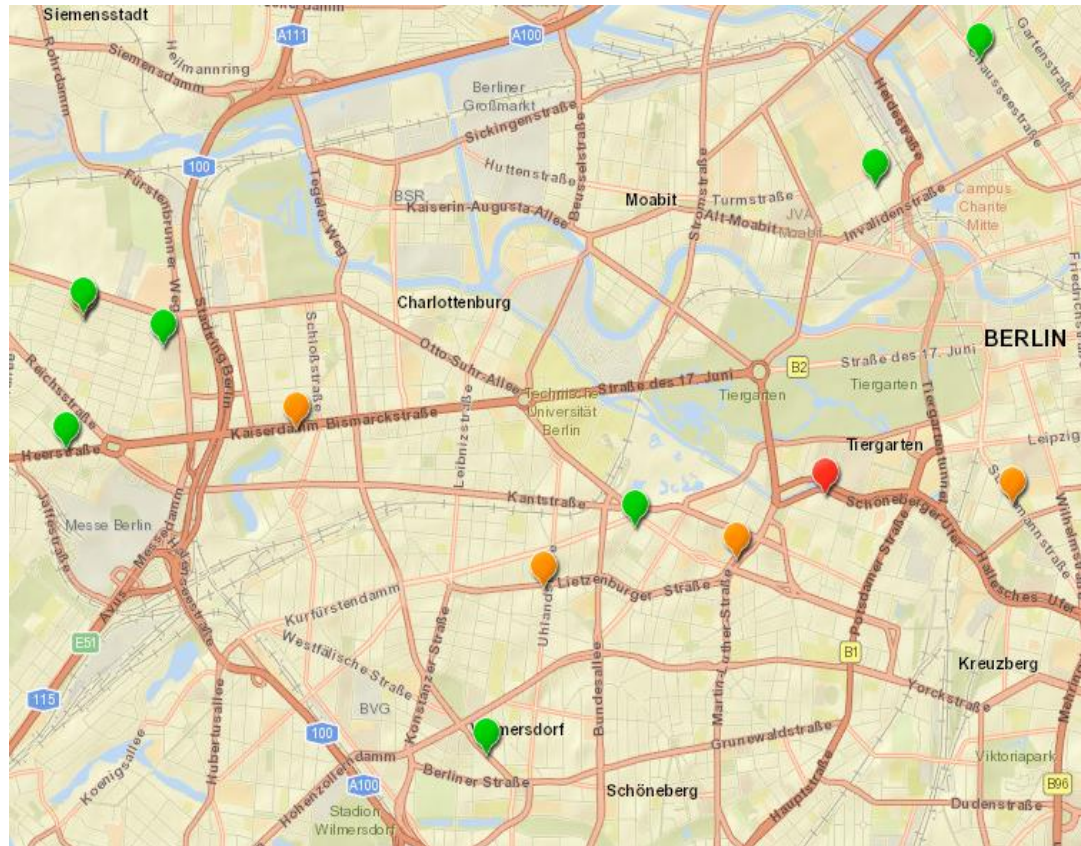


Übersicht der Unterkünfte in Charlottenburg-Wilmersdorf

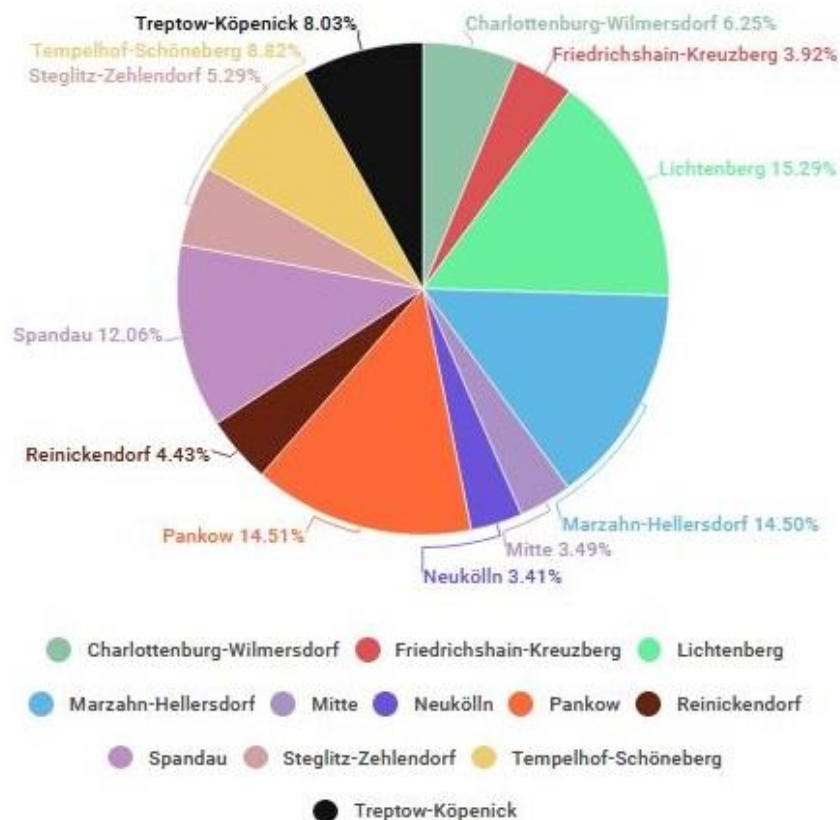
- Eschenallee 3 (Haus 1)
- Kaiserdamm 3
- Lietzenburger Str. 76
- Brandenburgische Str. 74
- Eschenallee 3 (Haus 3)
- Heerstr. 16
- Rankestraße 35
- Soorstr. 83

Legende

	Art der Unterkunft
Grün	Gemeinschaftsunterkunft
Rot	Notbelegte Unterkunft
Orange	Erstaufnahme



Verteilung der Unterkünfte auf die Bezirke: Unterbringung in Prozent (Stand 31.1.18)



Unterbringung in Wohnungen bleibt schwierig - angespannte Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt

2017 konnten insgesamt 4.094 Geflüchtete vom LAF in 2.330 Wohnungen vermittelt werden. Darunter 784 Personen (Härtefälle) über das Programm „Wohnungen für Flüchtlinge“ der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften.

